

[Unternehmen](#) [Management](#) [Recht + Steuern](#) [Finanzen + Vorsorge](#) [Gründung](#) [IT+Technik](#)[Auto](#) [Leben](#)[Abo + Shop](#)

23. SEPTEMBER 2014 VON JANET BINDER

Der Lügenbaron von Bremen: Perfekte Alibis für die Kunden



Stefan Eiben, Inhaber des Unternehmens Alibi Profi, liefert seinen Auftraggebern wasserdichte Alibis. © Alibi Profi

Stefan Eiben verdient mit Ausreden sein Geld: Er verschafft seinen Kunden fingierte Alibis. Der Bremer Unternehmer ermöglicht ihnen dadurch auch diskrete Affären - aber meistens haben die Auftraggeber ganz andere Schwierigkeiten.

Es gab eine Zeit in Thomas' Leben, da konnte er sich nicht zwischen zwei Frauen entscheiden. Mit seiner Freundin ist er glücklich, doch dann trifft er seine Jugendliebe wieder und verliebt sich neu. "Ich wollte herausfinden, ob es mit ihr noch funktionieren könnte", sagt Thomas, der seinen Nachnamen nicht nennen möchte.

Deshalb will er sie ein- bis zweimal im Monat treffen, bis er sich sicher ist. Dafür braucht er Ausreden für seine Freundin zu Hause. Die liefert ihm Stefan Eiben. Dessen Bremer Alibi-Agentur schickt fingierte Einladungen zu Seminaren in anderen Städten. "Meine Freundin hat keinen Verdacht geschöpft", erzählt

Thomas.

Solche Fälle sind Alltag für Eiben. Der 40-Jährige verpasst seinen Auftraggebern wasserdichte Alibis, sei es mit falschen Einladungen, anonymen Hotelreservierungen, abgesprochenen Telefonaten, Postkarten aus dem Ausland – oder mit Hilfe von Schauspielern. Wer will, erhält sogar ein “permanentes Alibi” über Jahre.

Kooperation mit ehemaligen Kunden

“Wir bauen eine Legende auf, so dass der Kunde auch kurzfristig wegen angeblicher Termine weg kann”, sagt Eiben. Der Auftraggeber wird so etwa zum Mitglied eines exklusiven Zigarrenclubs oder zum Vertreter. “Wir statten ihn mit Prospekten und Visitenkarten aus”, erklärt Eiben. Dabei könne seine Alibi-Agentur auf ein Netzwerk echter Unternehmen zugreifen. “Das sind meist Menschen, die selbst mal Kunden waren und uns unterstützen wollen.”

Oft gehe es den Auftraggebern nicht um das Geheimhalten einer Affäre. “Bei uns melden sich HIV-Infizierte oder Krebskranke, die ihre Krankheit Freunden und Geschäftspartnern verheimlichen wollen und einen Grund benötigen, um kurzfristig abtauchen zu können, wenn sie Schübe haben”, erklärt Eiben.

Auch Arbeitslosen, die ihre Lage nicht preisgeben wollen, hat er schon zu fingierten Jobs verholfen – und Escort-Damen zu zweiten beruflichen Identitäten. Einem Homosexuellen vermittelt er eine Schauspielerin: Der junge Mann wohnt noch bei seinen Eltern, die nichts von seiner sexuellen Neigung wissen sollen. Um seinen misstrauischen Vater zu besänftigen, kommt gelegentlich die Schauspielerin zu einem angeblichen Date vorbei.

Lösungen für jede Lebenssituation

Seit 15 Jahren betreibt Eiben seine Agentur “Alibi-profi”. Auf die Idee kommt er damals aus Frust darüber, dass zwei Freunde kurzfristig den gemeinsamen Männerabend absagen: “Ihre Freundinnen wollten, dass sie zu Hause bleiben.” Noch in der Nacht stellt er eine Website online, auf der er Alibis für solche Fälle anbietet. “Hätte ich noch eine Nacht drüber geschlafen, hätte ich das als Schnapsidee abgetan.” So aber bekommt er schnell Reaktionen; auch die Medien wurden aufmerksam. “Es lief wie verrückt. Es war als hätte ich in ein Wespennest gestochen.” Inzwischen gibt es andere Alibi-Agenturen.

Eibens Firma beschäftigt fünf ständige freie Mitarbeiter, deutschlandweit sind es 20. Moralische Bedenken hat er nicht. “Die hätte ich eher, wenn ich meinen Job nicht machen würde.” Denn er habe schon vielen Menschen in scheinbar ausweglosen

Situationen geholfen. "Manche sprechen mit uns erstmals über ihre Lebenssituation", sagt Eiben.

Keine illegalen Handlungen

Das können Menschen mit Neigung zu bestimmten Fetischen oder auch Vergewaltigungsoffer sein. Illegale Handlungen unterstütze er nicht, auch wenn solche Anfragen immer wieder kämen: "Da antworten wir gar nicht drauf." Und würde die Polizei einmal wegen eines Alibis nachfragen, ließe er den Kunden sofort auffliegen.

Thomas braucht die Dienste der Alibi-Agentur nach einem halben Jahr nicht mehr. Dann ist er sicher: Mit der Jugendliebe gibt es keine Zukunft. Das Doppelleben stresst ihn am Ende, er hat Gewissensbisse: "Das kann man nicht ewig machen. Aber die Zeit brauchte ich, ohne dass ich mir selbst permanent eine Ausrede organisieren musste."

Quelle: dpa

Copyright: impulse

 F Empfehlen

 Tweet

 +1



HINTERLASSEN SIE EINEN KOMMENTAR

Kommentar senden

Bitte beantworten Sie die Sicherheitsabfrage (Anti-Spam-Schutz):

 + 3 = 6

DAS NEUE HEFT IST DA!



Die aktuellen Themen:

Weitersagen! So empfehlen Kunden Sie weiter

Vergessen Sie Bargeld: Die Zukunft des Bezahlens

Aufstehen: Einmal pleite und zurück - Porträt eines Kämpfers

Zum Inhaltsverzeichnis »
impulse Mitgliedschaft »

ERFOLGREICH DIGITALISIEREN



In kleinen und mittleren Firmen heißt es in der Regel: Selbst ist der Unternehmer. Auch in Sachen IT. Im eBooklet "Digitalisierung" lesen Sie Erfahrungsberichte und praktische Tipps für den Weg in die Online-Welt - vom Webauftritt bis zum Kundenmanagement.

powered by 

IMPULSE-INSIDER

Keiner ist näher am Unternehmertum dran, als die Unternehmer selbst. Auf impulse.de schreiben ausgewählte Entrepreneure und Gründer - Zur Übersicht.

Béa Beste

"Jenseits von Bullshit-Bingo: Arbeiten auf

Augenhöhe"



Antje Hinz

"Kreative Querdenker: Diese Vorteile haben Künstler als Unternehmensberater"



Thorsten Lambertus

"Gründungen scheitern nicht am Team, sondern im Team!"

E-Mail

Bestellen

IMPULSE FOLGEN



impulse auf Twitter



impulse auf Facebook



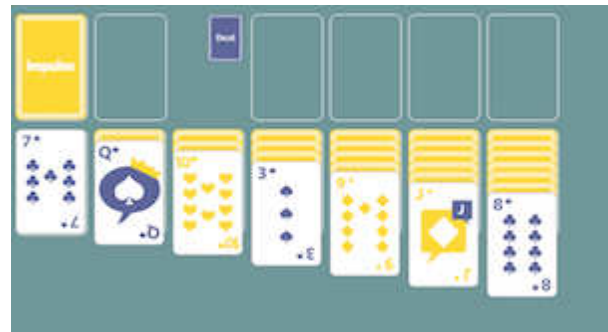
CHEFREDAKTEURS-BLOG

(Nicht ganz so) Kluge Köpfe #zeitungssterben

Die nach oben offene Ratlosigkeitsskala der Verlage

Jetzt kriegen impulse-Abonnenten auch Brot

FÜR DIE PAUSE ZWISCHENDURCH



Unternehmer müssen zwischendurch auch mal abschalten - zum Beispiel bei einer Partie Solitaire. zum Spiel

TERMINE FÜR UNTERNEHMER



Aktuell

15./ 16. Oktober	impulse on tour im Europa-Park in Rust
19. November	impulse Konferenz - Aus Fehlern lernen
04. Dezember	impulse on tour im Rhönschaf-Hotel Krone

[Themen von A bis Z](#) [Newsletter](#) [Cover-Archiv](#) [Impressum](#) [Wir über uns](#) [Karriere](#) [AGB](#) [Datenschutz](#) [Netikette](#)
[Abo + Shop](#) [Mediadaten und Werbung](#)

© impulse 2014

[Unternehmen](#) [Management](#) [Recht + Steuern](#) [Finanzen + Vorsorge](#) [Gründung](#) [IT+Technik](#)[Auto](#) [Leben](#)[Abo + Shop](#)

23. SEPTEMBER 2014 VON JANET BINDER

Der Lügenbaron von Bremen: Perfekte Alibis für die Kunden



Stefan Eiben, Inhaber des Unternehmens Alibi Profi, liefert seinen Auftraggebern wasserdichte Alibis. © Alibi Profi

Stefan Eiben verdient mit Ausreden sein Geld: Er verschafft seinen Kunden fingierte Alibis. Der Bremer Unternehmer ermöglicht ihnen dadurch auch diskrete Affären - aber meistens haben die Auftraggeber ganz andere Schwierigkeiten.

Es gab eine Zeit in Thomas' Leben, da konnte er sich nicht zwischen zwei Frauen entscheiden. Mit seiner Freundin ist er glücklich, doch dann trifft er seine Jugendliebe wieder und verliebt sich neu. "Ich wollte herausfinden, ob es mit ihr noch funktionieren könnte", sagt Thomas, der seinen Nachnamen nicht nennen möchte.

Deshalb will er sie ein- bis zweimal im Monat treffen, bis er sich sicher ist. Dafür braucht er Ausreden für seine Freundin zu Hause. Die liefert ihm Stefan Eiben. Dessen Bremer Alibi-Agentur schickt fingierte Einladungen zu Seminaren in anderen Städten. "Meine Freundin hat keinen Verdacht geschöpft", erzählt

Thomas.

Solche Fälle sind Alltag für Eiben. Der 40-Jährige verpasst seinen Auftraggebern wasserdichte Alibis, sei es mit falschen Einladungen, anonymen Hotelreservierungen, abgesprochenen Telefonaten, Postkarten aus dem Ausland – oder mit Hilfe von Schauspielern. Wer will, erhält sogar ein “permanentes Alibi” über Jahre.

Kooperation mit ehemaligen Kunden

“Wir bauen eine Legende auf, so dass der Kunde auch kurzfristig wegen angeblicher Termine weg kann”, sagt Eiben. Der Auftraggeber wird so etwa zum Mitglied eines exklusiven Zigarrenclubs oder zum Vertreter. “Wir statten ihn mit Prospekten und Visitenkarten aus”, erklärt Eiben. Dabei könne seine Alibi-Agentur auf ein Netzwerk echter Unternehmen zugreifen. “Das sind meist Menschen, die selbst mal Kunden waren und uns unterstützen wollen.”

Oft gehe es den Auftraggebern nicht um das Geheimhalten einer Affäre. “Bei uns melden sich HIV-Infizierte oder Krebskranke, die ihre Krankheit Freunden und Geschäftspartnern verheimlichen wollen und einen Grund benötigen, um kurzfristig abtauchen zu können, wenn sie Schübe haben”, erklärt Eiben.

Auch Arbeitslosen, die ihre Lage nicht preisgeben wollen, hat er schon zu fingierten Jobs verholfen – und Escort-Damen zu zweiten beruflichen Identitäten. Einem Homosexuellen vermittelt er eine Schauspielerin: Der junge Mann wohnt noch bei seinen Eltern, die nichts von seiner sexuellen Neigung wissen sollen. Um seinen misstrauischen Vater zu besänftigen, kommt gelegentlich die Schauspielerin zu einem angeblichen Date vorbei.

Lösungen für jede Lebenssituation

Seit 15 Jahren betreibt Eiben seine Agentur “Alibi-profii”. Auf die Idee kommt er damals aus Frust darüber, dass zwei Freunde kurzfristig den gemeinsamen Männerabend absagen: “Ihre Freundinnen wollten, dass sie zu Hause bleiben.” Noch in der Nacht stellt er eine Website online, auf der er Alibis für solche Fälle anbietet. “Hätte ich noch eine Nacht drüber geschlafen, hätte ich das als Schnapsidee abgetan.” So aber bekommt er schnell Reaktionen; auch die Medien wurden aufmerksam. “Es lief wie verrückt. Es war als hätte ich in ein Wespennest gestochen.” Inzwischen gibt es andere Alibi-Agenturen.

Eibens Firma beschäftigt fünf ständige freie Mitarbeiter, deutschlandweit sind es 20. Moralische Bedenken hat er nicht. “Die hätte ich eher, wenn ich meinen Job nicht machen würde.” Denn er habe schon vielen Menschen in scheinbar ausweglosen

Situationen geholfen. "Manche sprechen mit uns erstmals über ihre Lebenssituation", sagt Eiben.

Keine illegalen Handlungen

Das können Menschen mit Neigung zu bestimmten Fetischen oder auch Vergewaltigungsopfer sein. Illegale Handlungen unterstütze er nicht, auch wenn solche Anfragen immer wieder kämen: "Da antworten wir gar nicht drauf." Und würde die Polizei einmal wegen eines Alibis nachfragen, ließe er den Kunden sofort auffliegen.

Thomas braucht die Dienste der Alibi-Agentur nach einem halben Jahr nicht mehr. Dann ist er sicher: Mit der Jugendliebe gibt es keine Zukunft. Das Doppelleben stresst ihn am Ende, er hat Gewissensbisse: "Das kann man nicht ewig machen. Aber die Zeit brauchte ich, ohne dass ich mir selbst permanent eine Ausrede organisieren musste."

Quelle: dpa

Copyright: impulse







HINTERLASSEN SIE EINEN KOMMENTAR

Kommentar senden

Bitte beantworten Sie die Sicherheitsabfrage (Anti-Spam-Schutz):

 + 3 = 6